

Verwirkliche Gottes Vision / Verwirkliche deinen Traum (21.08.2011)



Herzlich Willkommen zum heutigen Gottesdienst. Es ist wunderbar dass ihr alle da seid. Ich sehe einige Gäste und einiger Ex Urlauber. Freut mich euch hier wieder zu begrüßen zu dürfen.

Wir sind heute alle nicht umsonst gekommen. Gott hat uns heute schon einiges an geistliche Speise mitgegeben und will es weiterhin tun.

Ich habe eine Botschaft für uns im Gepäck und zu dieser Botschaft hat mich ein Buch von Bill Wilson inspiriert. Das Thema worüber ich sprechen möchte ist sehr wichtig für unsere Gemeinde und ich auch sonst für alle Christen.

Ich habe das Thema „Verwirkliche Gottes Vision“ genannt.

Ich möchte das Thema heute mit einer Begebenheit aus der Bibel erläutern. Gott segne uns dabei.

Ich werde am Anfang Nehemia 3,33-35 lesen und Nehemia 5,1 etc.

33 Und es geschah, als Sanballat hörte, daß wir die Mauer bauten, da wurde er zornig und ärgerte sich sehr und spottete über die Juden.

34 Und er sprach vor seinen Brüdern und den Kriegsleuten von Samaria: Was machen die ohnmächtigen Juden? Soll man sie gewähren lassen? Werden sie ein Opfer darbringen? Werden sie es eines Tages vollenden? Werden sie die Steine aus den Schutthaufen wieder beleben, da sie doch verbrannt sind?

35 Und Tobija, der Ammoniter, war bei ihm und sprach: Sie mögen bauen, was sie wollen; wenn ein Fuchs hinaufginge, würde er ihre steinernen Mauern zerreißen!

1 Es erhob sich aber ein großes Geschrei des Volkes und ihrer Frauen gegen ihre Brüder, die Juden.

2 Und etliche sprachen: Wir, unsere Söhne und unsere Töchter sind viele; und wir müssen uns Getreide beschaffen, damit wir zu essen haben und leben können!

3 Andere sprachen: Wir mußten unsere Äcker, unsere Weinberge und unsere Häuser verpfänden, damit wir Getreide bekommen in der Hungersnot!

4 Etliche aber sprachen:

Wer von euch hat schon von Nehemia gehört??? Wer war er?

Der erste Fußballstar? Ein Beamter? Ein Schüler?

Ich will es euch kurz erklären.

- Nehemia war wirklich ein Beamter. Mundscheck des persischen Königs
- Er diente also am persischen Hof, als Persien eine Weltmacht war
- Er war Jude
- und das wichtigste er hatte eine Vision

Verwirkliche Gottes Vision / Verwirkliche deinen Traum (21.08.2011)



Die Juden wurden damals wie viele andere Völker von den Persern eingenommen. Sie lebten damals zwischen den Heiden und wurden nicht gut von den Heiden behandelt und konnten Gott auch nicht vernünftig ehren. Sie hatten kein Gebiet mehr, was sie von den Heiden trennte. Nehemia als Jude tat das weh und er betete zu Gott, dass sich der Lage der Juden verbessern sollte. Daraufhin gab Gott ihm eine Vision. Er sollte die Mauern und Stadttore von Jerusalem wieder aufbauen.

Eine Vision die realistisch wahrscheinlich kaum zu verwirklichen war.

Warum?

- Es gab viele Feinde um Jerusalem
- Die Juden waren verstreut
- Die Juden waren mutlos
-

Nehemia nahm diese Vision oder Auftrag von Gott aber an und er ging hin und motivierte die Juden die Mauer und die Stadttore wieder aufzurichten. Ab dem dritten Kapitel können wir dann lesen wie die Mauer wieder nach und nach aufgebaut wird.

Liest euch Nehemia mal komplett durch. Ist eine sehr interessante Geschichte. Ihr fragt euch jetzt vielleicht ja und, was sollen wir aus der Geschichte lernen. Das will ich euch jetzt mal erläutern.

Ich hatte vorhin einige Verse aus Nehemia vorgelesen.

Wir sehen in den Versen, dass die Heiden den Juden spotteten und meinten, dass sie niemals die Mauer bauen könnten und wir sehen auch Juden, also das eigene Volk, welche mit der ganzen Situation unzufrieden war.

Jetzt kommen wir aber zu den für mich sehr wichtigen Versen:

Nehemia 6,1-2

1 Und es geschah, als Sanballat, Tobija und Geschem, der Araber, und unsere übrigen Feinde erfuhren, daß ich die Mauern gebaut hatte und daß keine Lücke mehr daran war — obwohl ich zu jener Zeit die Türflügel noch nicht in die Tore eingehängt hatte,

2 da sandten Sanballat und Geschem zu mir und ließen mir sagen: Komm und laß uns in den Dörfern in der Ebene Ono zusammenkommen! Sie hatten aber im Sinn, mir Böses anzutun.

Nehemia hatte eine Vision und er wollte was aufbauen und es gelang ihm auch nach und nach. Aber es kamen Leute aus den eigenen Reihen und es kamen Völker die die Juden umringten und sie sagten alle **Oh no**. Hör auf zu bauen. Warum tust du dir das an.

- Ihr schafft es doch sowieso nicht

Verwirkliche Gottes Vision / Verwirkliche deinen Traum (21.08.2011)



- Du hast doch einen guten Arbeitsplatz. Geh zurück
- Und wenn ihr es schafft, werden die Mauern je nicht großartig halten
- Wir verhungern
- Wir müssen soviel arbeiten
- Wir haben keine Kraft mehr

Und

Und

Und

Ich will mit der Geschichte uns Christen oder vielleicht auch unserer Gemeinde vergleichen.

Ich habe festgestellt, dass wir selten Visionen oder Träume für unsere Gemeinde haben.

Ich persönlich denke aber, dass Gott will, dass wir vielleicht Probleme in unserer Gemeinde sehen oder sage ich mal Bedarf an geistlichen Wachstum in unserer Gemeinde habe. Und Probleme können nur beseitigt werden,

wenn man Veränderung akzeptiert,

wenn man sich reinhängt,

wenn man was tut,

wenn man Träume hat.

Wenn man das nicht hat, bleibt alles gleich. Man wird zwar nette sonntags Gottesdienst haben, aber die Gemeinde wird nicht wachsen. Geistlich nicht und von der Personenanzahl auch nicht.

Nehemia er hat Probleme gesehen. Und er wollte Veränderung. Er hatte eine Vision.

Er hat all sein Luxus aufgeben und ging los um die Mauern von Jerusalem wieder aufzubauen. Eine schwere Mission. Er vertraute aber auf Gott.

Vielleicht hast du auch Visionen von Gott. Visionen die dein Glaubensleben positiv verändern sollen.

Visionen die die Gemeinde verändern sollen.

Es ist gut, wenn du diese Visionen hast. Setzt sie um.

Visionen haben ist gut. Aber die Umsetzung ist oft schwer. Man ist selber überzeugt davon. Aber sobald man was macht oder anderen Leuten von der Vision erzählt, sagen sie oh no. Wie bei Nehemia, da wollten Sie in auch in Ono treffen, um in Böses anzuhaben.

Verwirkliche Gottes Vision / Verwirkliche deinen Traum (21.08.2011)



Vielleicht wollen dir Menschen nichts Böses, wenn sie versuchen deine Vision schlecht zu reden oder sie dir aus deinem Kopf verschwinden zu lassen. Aber wenn du Veränderung bringen willst, egal ob in der Welt oder in der Gemeinde, kommt automatisch Widerstand. Es kommt Kritik.

Wer kennt das. Wer hatte schon Visionen oder wollte was in der Gemeinde verändern? Und man dachte es gut, aber auf einmal kam von allen Seiten Kritik. Kennt ihr das? Ich kenne das und es nicht schön.

Nehmen wir mal an jemand will in der Gemeinde was verändern. Was meint ihr Geschwister, werden wir die Leute dabei unterstützen? Sagen wir mal jemand will ein christliches Cafe aufmachen. Wie handeln wir dann? Sagen wir Amen, lasst uns das machen?

Ich glaube jeher nicht. Meistens wird **oh no** gesagt.

Aber wenn du eine Vision hast, lass dich nicht entmutigen.

- Rede mit den Leuten
- Überzeuge sie
- Motiviere sie
- Bring sie auf deine Seite
- Fang an die Idee nach und nach in die Tat umzusetzen.
- Vertraue Gott

Wenn du das tust, dann wird deine Vision Erfolg haben. Gib nicht auf, wenn Kritik kommt. Nein werde noch hingegebener. Wenn Leute kommen und sagen du kannst doch nichts, weil du nicht ausgebildet bist für eine bestimmte Sache, dann gib nicht auf. Höre nicht immer auf Menschen, sondern höre auf Gott. Wenn Gott dir eine Vision gegeben hat, dann wird er dir auch bei der Umsetzung helfen. **Man soll Gott mehr gehorchen als den Menschen sagt die Bibel in Apostelgeschichte 5,29 und die Bibel sagt auch in Philipper 4,13: Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Christus.**

Du sollst wie Nehemia sein. Tapfer und auf Gott vertrauen, dann kannst du alle Visionen umsetzen. Mach immer weiter. Sei bereit Gottes Visionen zu verwirklichen. Gib nicht auf, wenn du negative Stimmen hörst.

Nehemia hat auch nie aufgegeben. Egal ob ihn Leute aus der Welt fertig machen wollten oder die eigenen Leuten rum murrten. Er machte immer weiter und er baute eine super Mauer, mit super Stadttoren. Er erbaute es mit Gottes Hilfen und den Leuten, die auch an seine Vision glaubten.

Verwirkliche Gottes Vision / Verwirkliche deinen Traum (21.08.2011)



Wenn du heute hier sitzt und keine eigene Vision hast oder keinen eigenen Traum hast, dann unterstützt Leute dabei ihre Vision umzusetzen. Hör auf immer rum zu murren und zu sagen, ach was der oder die macht ist schlecht. Oder es klappt je nicht. Wir sollen positiv denken.

Wir haben jetzt demnächst wieder Jesus Plus. Luigi hatte die Vision bekommen, die Veranstaltung ins Leben zu rufen. Letztes Jahr haben wir sie Gott sei Dank gut umgesetzt. Dieses Jahr wollen wir es wieder tun.

Am 3. September ist es soweit. Macht Werbung für die Veranstaltung. Flyer liegen da. Hilft bei Aufbau/Abbau. Beim Essen machen. Bei Programm und und. Eine Vision allein zu verwirklichen ist schwer. Wenn wir es gemeinsam anpacken wird es gut gelingen. Gott wird uns segnen und wir werden geistliche wachen und auch Personenanzahl mäßig wenn wir Visionen haben und diese auch umsetzen.

Sei ein Nehemia.

Gott segne euch. Ich will noch mit euch beten.